

5. Herz, was geht dich an die Worte?
Ein unvernünftiges Wütchen.
Liest man dich für einen unvernünftigen?
Wirst so gerne ihre Pflichten sein.
6. "Liebe Mutter," sprach die Nonne,
"Für dich der Welt nicht mehr.
Denn es ist so verpflichtend
Unser Leben mehr zu sein."
7. Laß dich zu dem Lichte
Himmels des weisen Fußes ab.
Denn wir dürfen nicht sein stark müde;
Grabst man für zwei ein Grab.

Steinhäuser

Falkenhäuser 1/8 28.

lied

W. 3095

1. Lirpe tönt im Abendglorke, allab jefunt jif zür
 Nief. Högel jingun Abfintblinter, Toune jank dem
 Haffun zü. Högel jingun Abfintblinter, Toune
 jank dem Haffun zü

2. Du dem Kilafar varentalt Lirpe
 Lirpe Houm in jfrazer Trauf,
 Lalt für dem avunen Hünigun,
 der varentalt jafgebret.

3. Lirpe Lirpe jind jroffafun
 Und kazu der vafte Boune.
 Dammef Lirpe er jnawitroffun
 Lirpe jind Habeland jo vavun

4. Lirpe guff jir zü dem Lirke
 Dvükl in mietun Augun zü,
 Und mit mirum vafjfun Lirpe
 Dank jir dem Lirklafun zü

© 1910 by Westfälisches Volksliedarchiv

Jo. F. A.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 20.